

**SCHLEPPER ODER AKTIVISTINEN**

**DER SOLIDARITÄT ?**

**ZUR FRAGE DER**

**KRIMINALISIERUNG DER HILFE**

**DURCH FREIWILLIGE**

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



# «FREI ZU HELFEN»



**Kampagne / Petition zur Unterstützung der parlamentarischen Initiative Mazzone.**

**Ziel: «*Personen, die Hilfe leisten, machen sich nicht strafbar, wenn sie dies aus achtenswerten Gründen tun*»**



# «Corpus delicti»: Art. 116 AIG

## Abs.1:

«Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe wird bestraft, wer

- a. im In- oder Ausland einer Ausländerin oder einem Ausländer die **rechtswidrige Ein- oder Ausreise oder den rechtswidrigen Aufenthalt in der Schweiz erleichtert oder vorbereiten hilft.»**

Abs.2: Nur Busse bei **«leichten Fällen»**

Abs.3: **Strafverschärfung** bei

- Absicht, sich unrechtmässig zu bereichern (**>Schlepperei**)
- Handeln für Vereinigung oder Gruppe, die sich zur fortgesetzten Begehung dieser Tat zusammengefunden hat (**> ???**)

**>> Im Prinzip werden alle bestraft – ungeachtet der Motive!**





# Die Folgen für...



# Insgesamt...

... rund **900 Verurteilungen / Jahr**

... davon nur rund **40 wegen Schlepperei**

... **keine Statistiken über die Gründe der Verurteilungen**



# Dabei....

- ... **galt im alten ANAG teilweise Strafbefreiung**: *«In die Schweiz Geflüchtete sind straflos, wenn die Art und Schwere der Verfolgung den rechtswidrigen Grenzübertritt rechtfertigen: Hilfe hierzu ist ebenfalls straflos, soweit sie aus achtenswerten Beweggründen geleistet wird»*
- ... **wäre das Ziel des Strafartikels die Bekämpfung der Schlepperei**; s. Botschaft zum AuG 2002: *„Diese Strafbestimmung richtet sich gegen die Schlepperkriminalität“*
- ... **sehen diverse Länder (D, I...) als auch die einschlägige EU-Richtlinie keine Strafen bei humanitärem Handeln vor**



# Ausweg Strafrecht?

**Bundesgericht:** «Sowohl der rechtfertigende (Art. 17 StGB) als auch der entschuldbare (Art. 18 StGB) Notstand setzen voraus, dass die Gefahr nicht anders abwendbar ist».

**Staatsanwaltschaft / Gerichte VS: Anni Lanz hätte Spital in Domodossola aufsuchen können**

**Guido Ehlers (Anni Lanz' Anwalt):** «*Wer die Begründung einer Notsituation derart hoch legt, verunmöglicht jegliches ethisches und solidarisches Handeln.*»

- ***Spielraum im aktuellen Strafrecht eher nur bei der Strafzumessung, nicht bei der Bestrafung an und für sich.***



# Darum: Gefragt ist die Politik!

18.461

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE

## Artikel 116 AuG. Solidarität nicht mehr kriminalisieren

Eingereicht von:



MAZZONE LISA

Grüne Fraktion

Grüne Partei der Schweiz

Einreichungsdatum:

28.09.2018

Eingereicht im:

Nationalrat

Stand der Beratungen:

Im Rat noch nicht behandelt





# Darum: Petition unterschreiben – danke!



**Anni Lanz:** *«Warum muss ich mich rechtfertigen für mein Handeln. Warum müssen sich nicht die Schweiz und Italien rechtfertigen? Eigentlich müssten doch die Behörden erklären, warum sie einen suizidgefährdeten, schwer traumatisierten Menschen entgegen des ausdrücklichen Rats der Ärzte von seiner Schwester trennen und ihn nach Italien ausschaffen, wo er sich selbst überlassen wurde.»*

